

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 29/30 (1897)
Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

3a Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXX.

ZÜRICH, den 9. Oktober 1897.

N^o 15.

Stellen-Ausschreibung.

Bei der Eisenbahn-Abteilung des Post- und Eisenbahndepartements sind noch 3 Stellen für **Kontrollingenieure** (Bau und Unterhalt der Bahnen) zu besetzen.

Besoldung im Rahmen des Gesetzes vom 27. März 1897 nebst den gesetzlichen Reiseentschädigungen.

Anmeldungen, welchen ein curriculum vitae nebst Zeugnissen über Studien, bisherige Praxis etc. beizufügen ist, sind bis **20. Oktober** nächsthin dem unterzeichneten Departement schriftlich einzureichen.

Bern, den 4. Oktober 1897.

Eidg. Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahn-Abteilung.

Prima schwerer
hydraulischer Kalk

Fleiner & Cie., Aarau

Künstlicher
Portlandcement
erster Qualität.

Eine grössere Fabrikanlage

mit entsprechender **Wasserkraft** wird in einer Hauptstadt der Ostschweiz wegen vorgerücktem Alter des Besitzers zum Verkauf ausboten. Gefl. Anfragen unter Chiffre D 5529 vermittelt die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Grosse elektrotechnische Fabrik sucht zu baldigem Eintritt einen erfahrenen

Ingenieur für Zahnradlokomotiven

mit längerer Praxis in Berechnung und Konstruktion von Fahrzeugen für Zahnstangenbetrieb.

Erwünscht Specialkenntnis des Antriebs durch Elektromotoren und auch des Seilantriebs. Stellung bei guten Leistungen dauernd und gut honoriert. Angebote nebst ausführlichem Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter Chiffre L5736 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Konkurrenz-Eröffnung

über

Perimeteraufnahmen in den Gemeinden Thal und Rheineck.

Die Bauverwaltung des Kts. St. Gallen eröffnet hiemit Konkurrenz über die Aufnahme des ca. 140 Hektaren umfassenden **Perimeters für die Verbauung des Gstaldbaches bei Thal.** Konkordatsgeometer, die sich um die Uebernahme dieser Arbeit zu bewerben beabsichtigen, wollen ihre Offerten bis zum **23. Oktober l. J.** verschlossen und mit der Aufschrift „Perimeteraufnahmen für die Gstaldbach-Verbauung“ versehen, an das **Baudepartement des Kantons St. Gallen** einsenden.

Die Vermessungsinstruktion und die Uebernahmebedingungen können inzwischen auf dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden.

St. Gallen, den 2. Oktober 1897.

Der Kantonsingenieur.

Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von **KRUPP** in Essen.

Decor. Bauguss von **C. FLINK**, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Freistehende englische Closets

als **Champion, Jura, Hauteville** u. **Rotterdam**

Sämtliche Zubehörenden zu kompl. Einrichtungen.

Einfache, sowie solche mit hochfeinen Dekorationen.

Aborteinrichtungen für Schulhäuser, Verwaltungsgebäude,

Hôtels, Fabriken etc.

Abort-Syphons in Gusseisen und in Steingut.

Schlammsammler — **Sinkkästen** — **Rückstau-Ventile,**

Wassersteine in engl. Steingut und in Gusseisen.

Lavabos (Waschtischaufsätze), **Wandbrunnen, Kippwaschbecken,**
Pissoirs, Klapp-Pissoirs, Pissoir-Schieferplatten, Steinzeugröhren
der **Friedrichsfelder Steinzeugwaren-Fabrik.**

Ventilatoren und Windschutzhauben.

Preislisten durch

Emanuel Baumberger, Basel,
Baumaterialienhandlung.

LAMBERT & STAHL

ARCHITEKTEN, STUTTGART.

Künstlerische Ausführung

von Perspektiven und architektonischen Arbeiten jeder Art.

Depotchefs-Stelle.

Bei der **Appenzeller Strassenbahn-Gesellschaft** ist die Stelle eines **Depotchefs** neu zu besetzen. Verlangt wird: Vollständige Kenntnis im Lokomotivbau, in der Lokomotivmontage und den damit verbundenen Arbeiten, sowie praktische Erfahrung im Fahrdienste. Die Besoldung wird nach Leistungen festgesetzt und beträgt im Minimum 3000 Fr.

Anmeldungen, mit Zeugnissen über bisherige Tätigkeit etc. begleitet, haben an die **Betriebsdirektion der Appenzeller Strassenbahn in Teufen**, allwo auch eingehende Auskunft eingeholt werden kann, zu erfolgen. Die Stelle könnte sofort angetreten werden.

Teufen, den 4. Oktober 1897.

Die Betriebsdirektion der A. St.